

# Ein Lichtblick für Kinder

**Troisdorf - (ms)** „Dieses wunderbare Teeservice ist genau das Richtige für diese Jahreszeit. Denn, gibt es etwas Besseres zu Weihnachten, als eine entspannte Teestunde nach einem hektischen Tag?

Wer bietet mehr als ein Euro? Meine Damen und Herren, es geht um einen guten Zweck. Also - wer bietet mehr. Drei Euro der Herr, fünf Euro die Dame. Sechs Euro. Mehr als sechs Euro? Nein? Gut, sechs Euro zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten“, mit Witz und Schwung agierte Bürgermeister Manfred Uedelhoven als Auktionator. Tatort war das Bürgerhaus „Küz“ in Sieglar.

Dort wurden, im Rahmen einer „White Elephant Christmas Party“, Trödel und Kult für die Aktion „Lichtblicke“, eine Initiative von Radio Bonn/Rhein-Sieg und den NRW Lokalradios in Zusammenarbeit mit den Hilfswerken Caritas und Diakonie, versteigert.

„Lichtblicke kümmert sich um Kinder und Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Es ist erschreckend, dass in unserem Land Kinder in Armut leben. Deswegen wollen wir helfen“, erklärte Patricia Hinsin, Geschäftsführerin der Sprachschule „Englisch nach Maß“, die, gemeinsam mit der VR-Bank, der Kreissparkasse Köln und weiteren Förderern und Sponsoren, diese Party organisiert hat.

Die Besucher sind zuvor aufgerufen worden, alles mitzubringen, was sie an Trödel im Keller oder Speicher stehen haben. „Egal, ob Tante Hildes Kerzenleuchter oder das Blümchengeschirr der Schwiegereltern.“

Was für den einen lästiger Trödel ist, ist für den anderen das lang gesuchte Weihnachtsgeschenk“, erläuterte Patricia Hinsin das Prinzip der Versteigerung. Und so brachte Bürgermeister Manfred Uedelhoven unter anderem Ölbilder,

eine alte Suppenterrine, eine Küchenmaschine, ein Autogramm von Sylvester Stallone und einen Espressoautomaten unter den Hammer. Außerdem wartete noch eine Tombola mit attraktiven Preisen auf die Besucher. Den ersten Preis, eine Sprachreise nach England gewann Martin Schneider aus Neunkirchen-Seelscheid. Zusammengekommen sind an diesem Abend für „Lichtblicke“ 780 Euro.

Die Aktion „Lichtblicke“ wurde 1998 ins Leben gerufen. Gefördert werden Kinder und Jugendliche in Not, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind oder aufgrund einer wirtschaftlichen Notlage hilfsbedürftig sind. Es werden Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren sowie Familien, in denen Kinder in Not leben, unterstützt. Die Förderungen beschränken sich auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen.



■ Für die Aktion „Lichtblicke“ wurde Bürgermeister Manfred Uedelhoven zum Auktionator. Mit Witz und Schwung brachte er Trödel und Kult unter den Hammer. Foto: Steffan